**Sachsen-Wochenende**

Für den EC ist die Corona-Pause endlich überstanden, zumindest zunächst einmal - man weiß ja nie was noch alles kommt. Trotzdem, endlich wieder ins Spielgeschehen eingreifen zu können, ist sicherlich eine gute Sache. Die Pause von sechs Spielen hat die Teufel von Platz 4 auf Platz 8 rutschen lassen. Aber damit sind sie immer noch im Soll. Das ist schon mal nicht verkehrt.

Da ich schon oft auf der Prozenttabelle rumgeritten bin, hab ich mir die auch nochmal für die aktuelle Situation reingezogen. Da stehen mit Kassel, Platz 1, und Kaufbeuren, Platz 10, gerade mal zwei Teams dort, wo sie auch in der „normalen“ Tabelle zu finden sind. Alle anderen Clubs werden munter durcheinander gewirbelt. Gut für uns: Mit 53,7% der geholten Punkte rutschen wir wieder etwas hoch und nehmen Platz 6 ein. Hinter uns: die Katzen aus Offenbach-West mit glatt 50%. Landshut und Crimme, die „offiziell“ an uns vorbei sind fallen zurück auf Rang 8 und 9. Und die Lausitzer, die uns ja punktemäßig ziemlich im Knick sitzen, fallen gar auf Platz 11 zurück.

Aber alles wieder mal nur eine Momentaufnahme. Das kann am Freitag schon komplett anders aussehen. Deshalb gilt‘s nun wieder auf Angriff zu schalten und am besten gleich am Freitag die Füchse im eigenen Bau zu ärgern; am besten mit einem 3-Punkte-Sieg. Kein Problem – oder? Naja, die Füchse haben die letzten fünf Spiele alle verloren, egal ob zu Hause oder in der Fremde. Die Verstärkung durch Neuverpflichtung des Kanadiers Andrew Clark vom Schweizer Club SC Langenthal hat noch nicht allzu viel gebracht.

Aber Vorsicht! Unsere Bilanz an der polnischen Grenze war den letzten Jahren nie sooo doll und man muss auch mal abwarten, wie die Teufel die Pause verkraftet haben. Die U20-Fölis Max Glötzl und Simon Gnyp stehen ja leider genauso wenig zur Verfügung wie Stürmer Julian Chrobot. Dafür dürften Langzeitverletzter Huba Sekesi und Tomas Schmidt die Verteidigung wieder stärken. Im Sturm kommt aller Voraussicht Freddy Cabana wieder zum Zug, was ja auch wieder hoffen lässt.

Ein Sechs-Punkte-Wochenende würde uns sicher gut zu Gesicht stehen – und machbar ist es auch, denn mit Crimme kommt am Sonntag der nächste Sachsenclub ins CKS. Deren Letzte-5-Spieltage-Bilanz sieht schon besser aus. Da stehen mit Siegen in Freiburg, zuhause gegen Lausitz und Kaufbeuren drei positive Ergebnisse zu Buche. Wir sollten als auch da nicht von einem Selbstläufer ausgehen.

Aber ab heute wird ja alles besser. Nauheim trainiert wieder, in Gießen wird geimpft und Trump fliegt endlich aus dem Weißen Haus… was kann da schon noch schiefgehen, fragt sich…

Euer

***Teck***

20. Jan. 2021

© Copyright by TecK